

11.08.2009 - 10:00 Uhr

Neue Vereinbarung zwischen der audiovisuellen Industrie der Schweiz und der SRG SSR idée suisse

Bern (ots) -

Die Präsidenten der wichtigsten Verbände der audiovisuellen Produktion in der Schweiz und Armin Walpen, Generaldirektor der SRG SSR idée suisse, haben am letzten Freitag die Vereinbarung unterzeichnet, welche die Zusammenarbeit zwischen der SRG SSR, ihren Unternehmenseinheiten und den verschiedenen Akteuren im Bereich der Fernsehproduktion und der technischen Assistenz regelt. In diesem Sinn entspricht diese Vereinbarung der neuen Konzession, welche die Förderung der Konkurrenz in der audiovisuellen Industrie und deren Vielfalt vorsieht.

Mit der neuen Vereinbarung bekraftigen die Parteien ihre Absicht, sich für eine qualitativ hoch stehende audiovisuelle Produktion in der Schweiz einzusetzen, die Konkurrenz zwischen den unabhängigen Produzenten von Fernsehsendungen zu beleben und die Angebotsvielfalt zu fördern. Im gleichen Zug werden flexible, marktkonforme und transparente Zusammenarbeitsformen eingeführt, die diesem Vorhaben zum Erfolg verhelfen sollen.

Insbesondere haben die Parteien beschlossen, in gegenseitiger Absprache technische Produktionsleistungen sowie die Produktion sogenannt schlüsselfertiger Sendungen auszulagern und damit die audiovisuelle Branche in der Schweiz zu unterstützen.

Die Vereinbarung bezieht sich auf die Zusammenarbeit, die in Art. 17 der Konzession der SRG SSR vom 28. November 2007 gefordert wird, und ergänzt Art. 16, 18 und 19, die für das schweizerische Musik- und Filmschaffen vergleichbare Leistungen vorsehen.

Mit dieser Vereinbarung setzt sich die SRG SSR für Transparenz bei der Mandatsteilung an Dritte ein, eine wichtige Voraussetzung für die Planungssicherheit in dieser bedeutenden Branche. Die Vertragsparteien sind die SRG SSR idée suisse, der Verband Schweizerischer Filmtechnischer und Audiovisueller Betriebe (FTB/ASITIS), die Swissfilm Association (SFA), das Syndicat Suisse Film et Vidéo (SSFV), die Gruppe Autoren, Regisseure, Produzenten (GARP) und der Swiss Film Producers' Association (SFP). Mittels regelmässiger Diskussionsrunden werden sie für eine effiziente Umsetzung der Vertragsbestimmungen sorgen.

Die Unternehmenseinheiten SF, TSR, RSI und RTR, die TV Productioncenter Zürich AG (Produktionsgesellschaft der SRG SSR) sowie die Organisations-einheit MSC werden auf konstruktive Art und Weise dazu beitragen, dass die hochrangigen Ziele der Konzession erfüllt werden.

Unabhängig von dieser Vereinbarung ist die SRG SSR bereits seit Jahren eine aktive Partnerin der audiovisuellen Branche und setzt sich für Qualitätsstandards ein, die Teil des «Service public» sind. Seit 1998 hat die SRG SSR im Rahmen des Pacte de l'audiovisuel knapp 220 Mio. Franken investiert. Dieser Beitrag wird 2009 um 1,5 Mio. Franken und in den Jahren 2010 und 2011 um je 500 000 Franken

aufgestockt. Damit wird der Pacte 2011 über einen Unterstützungs-beitrag von 22,3 Mio. Franken pro Jahr verfügen. Dank dem Engagement der SRG SSR konnten bereits über 1000 Kino-, Fernseh-, Dokumentar-, Kurz- und Animationsfilme realisiert werden.

Kontakt:

Daniel Steiner, Mediensprecher SRG SSR idée suisse,
Tel. 079 827 00 66

Weitere Auskünfte erteilt Alberto Chollet, Leiter TV-Angelegenheiten,
Tel. 079 249 40 33

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100014224/100587857> abgerufen werden.